



Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Niedersachsen e.V.

Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Niedersachsen e.V.

Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure der Freien Hansestadt Bremen e.V.

www.vsvi-niedersachsen.de

www.vsvi-bremen.de

www.bsvi.de

Seminar Programm

2019





Digitalisierung überall?!

Wenn eine Neuausrichtung der Mobilität in den Städten ermöglicht werden soll, ist es wichtig sich von den herkömmlichen Verkehrsträgern und Fortbewegungsmustern zu lösen und neue Wege zu gehen. Insbesondere die Umorientierung, weg vom eigenen Automobil ist daher im Fokus von Verkehrswissenschaftlern und Studien zu Stadt der Zukunft. Durchschnittlich werden eben Pkws in Städten nur zu 8 Prozent genutzt. Den Rest der Zeit stehen sie herum und erzeugen einen enormen Flächenverbrauch. Ob das Thema autonomes Fahren hier zu einer Beruhigung des Stellplatzbedarfes führt, oder das Thema Leistungsfähigkeit im Netz eher negativ beeinflussen wird, ist dabei völlig offen.

Umso wichtiger erscheint es ein Zusammenspiel zu finden zwischen einer Einschränkung des Flächenverbrauchs, insbesondere durch ruhenden Verkehr, der Verringerung des Energieverbrauches vor dem Hintergrund der knapper werdenden Ressourcen und der Minimierung des zeitlichen Aufwands für das Zurücklegen von Wegstrecken. Der Bedarf nach neuen und individuellen Verkehrslösungen und individueller Mobilität steigt damit stetig an. Verkehrsmittel werden kombiniert und je nach Bedarf eingesetzt. Auch die Haltung der jüngeren Generation hinsichtlich des eigenen Pkws hat sich gewandelt.

Seit Jahren entstehen neue Angebote, die die Nachfrage nach flexiblen Fortbewegungsmitteln und unverbindlichen Möglichkeiten befriedigen sollen. Neue Car-Sharing-Angebote, Fahrradverleihsysteme und kombinierte Angebote aus ÖPNV und Sharing kommen auf den Markt und erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Darüber hinaus setzen neue Mobilitätskonzepte auch an anderen Drehschrauben an, um Verkehrsbewegungen in Städten zu steuern und Alternativen aufzuzeigen. Durch die Integration von IT-Anwen-

dungen wird die Vernetzung, der Zugang und die Wahl des passenden Verkehrsmittels nach Wegzwecken erleichtert. Das Thema Mobilitätsdienstleistung hat zwischenzeitlich selbst bei konservativ ausgerichteten Autokonzerne Einzug gehalten.

Aus den oben genannten Bereichen resultieren auch immer wieder Arbeitsfelder für Ingenieure und auch spannende Seminarthemen, die wir weiterhin im Auge behalten werden und die auch in Zukunft auf unserer Agenda bleiben. Ein Versuch hierzu ist auch die Frage der strategischen Verkehrsplanung in den Seminarkalender zu implementieren. Ich möchte mich an dieser Stelle wieder bei allen Seminarleitern/-innen bedanken, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einen fachlich hochwertigen und qualifizierenden Austausch gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Iversen

Seminarprogramm 2019

■ Seminar 1

10. Januar, HAWK Hildesheim

Umweltschutz im Straßenbau

Dipl.-Ing. Stephan Köhler

■ Seminar 2

30./31. Januar, ABZ Mellendorf

Stadtstraßen/Ortsdurchfahrten

Planen – Entwerfen – Bauen – Erhalten – Betreiben – Organisieren
Prof. Dr.-Ing. Holger Lorenzl / Dipl.-Ing. Torsten Fleige-Lütgering

■ Seminar 3

5. Februar, TU Braunschweig

Fahrbahnbefestigungen

Dr. Stephan Büchler

■ Seminar 4

13. Februar, Bau-ABC Rostrup

Fahrbahnbefestigungen

Dr. Stephan Büchler

■ Seminar 5

21. Februar, TU Braunschweig

Vergabe- und Bauvertragsrecht

RA Stephan von Friedrichs

■ Seminar 6

26. Februar, ABZ Mellendorf

Entwurf und Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen

Dipl.-Ing. Matthias Grote

■ Seminar 7

28. Februar, Bau-ABC Rostrup

Vergabe- und Bauvertragsrecht

RA Stephan von Friedrichs

■ Seminar 8

5. März, ABZ Mellendorf

Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen

Dr.-Ing. Helge Beyer

■ Seminar 9

7. März, Hochschule Bremen

Neue Wege im Stadtverkehr

Dipl.-Ing. Enno Wagener

■ Seminar 10

12. März, ABZ Mellendorf

Betondeckenbau

Dipl.-Ing. Ralf Alte-Teigeler

■ Seminar 11

14. März, ABZ Mellendorf

Geoinformationssysteme und Straßendatenbankmanagement

Dipl.-Ing. Michael Tschöke

■ Seminar 12

18. März, TU Braunschweig

Brücken- und Ingenieurbau

Dipl.-Ing. Harald Freystein

■ Seminar 13

20. März, Wolfsburg

Verkehrsplanung **Neu!**

Katja Pott M.Sc.

Bitte unbedingt beachten !

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Seminaren bitte nur über unsere Internetseite www.vsvi-niedersachsen.de vornehmen!

Sie erhalten umgehend eine **Buchungsbestätigung per E-Mail**. Nach Prüfung der übermittelten Daten erhalten Sie nach Anmeldeschluss bzw. etwa 8 Tage vor Seminarbeginn die Rechnung. **Eine Teilnehmerliste kann aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht versandt werden.**

Teilnahmegebühr

Mitglieder: 50 Euro für eintägige
bzw. 75 Euro für zweitägige Seminare*
Nichtmitglieder: 100 Euro für eintägige
bzw. 150 Euro für zweitägige Seminare*

*Die Teilnahme an nur einem Tag ist möglich.

Umsatzsteuerbefreit gem. § 4 Nr. 22 a UStG

Überweisen Sie die Teilnahmegebühr vor Seminarbeginn und bitte unbedingt unter Angabe des Teilnehmers und des Seminars auf eines der folgenden Konten:

Deutsche Bank Hannover AG,
IBAN DE98 2507 0024 0070 5079 00,
BIC DEUTDE33HAN oder **Postbank Hannover,**
IBAN DE53 2501 0030 0236 6673 09, BIC
PBNKDE33

Abmeldung

Bei einer Abmeldung nach Anmeldeschluss wird die gesamte Seminargebühr fällig, falls kein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

Kontakt

VSVI Niedersachsen e.V.
Eichstraße 19, 30161 Hannover
Tel.: 0511 – 32 53 60, Fax: 0511 – 32 56 53
info@vsvi-niedersachsen.de
www.vsvi-niedersachsen.de

Datenschutzerklärung für die Anmeldung zu Seminaren

Die personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Anmeldung zur Verfügung stellen, werden ausschließlich zum Zwecke der Seminare durchführung und -abrechnung gespeichert. Hierzu gehören: Vor- und Nachname, Rechnungsanschrift, Institution (sofern der Arbeitgeber die Kosten der Seminarteilnahme trägt), Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Seminarbezeichnung, Mitgliedschaft.

Im Rahmen dieser Zweckbestimmung erfolgt eine Übermittlung der Teilnehmerliste an den Seminarleiter, mit Angabe des Namens und des Arbeitgebers mit Ort.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Auskunft über Ihre Daten zu erhalten. Sie haben jederzeit das Recht Ihre Zustimmung zur Datenspeicherung zu widerrufen.

Wenn, und soweit Ihre Daten steuerrechtlichen oder sonstigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten unterliegen, speichern wir diese Daten bis zum Ablauf der vorgegebenen Fristen.

Weitere Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in der allgemeinen Datenschutzerklärung im Impressum unserer Webseite www.vsvi-niedersachsen.de.

Umweltschutz im Straßenbau



Leiter: Dipl.-Ing. **Stephan Köhler**, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover

Zeit: **10. Januar 2019**

Anmeldeschluss: 28. Dezember 2018

Ort: **HAWK – Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen**, Hohnsen 2, 31134 Hildesheim, Aula (Raum 207)

Hinweis: Das Seminar hat zum Ziel, für die Praxis verwertbare Erkenntnisse und Erfahrungen zu präsentieren. Es wird eine sehr breite Palette von Fachthemen für diejenigen angeboten, die mit der Planung, Gestaltung und Ausführung von Straßen befasst sind. Angesprochen werden in erster Linie Fachkollegen der Landschaftsplanung und des Straßenentwurfs aber auch Naturschutzbehörden.

Donnerstag, 10. Januar 2019

9.30 Uhr	<p>Eröffnung des Seminars</p> <p>I. Vorstellung neuer Rechtsvorgaben und Arbeitsanweisungen zur Berücksichtigung der Umweltbelange bei Straßenbauvorhaben</p> <p>Referent: Dipl.-Ing. Stephan Köhler, Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover</p>
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	<p>II. Umgang mit der WRRL in der Planungspraxis</p> <p>Referent: Dr.-Ing. Ulrich Kasting, Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover</p> <p>III. Gute fachliche Praxis im Landschaftsbau</p> <p>Referent: BOR Claus Tavernini, Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover</p>
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	<p>IV. Felssicherung an der B 83 in einem FFH-Gebiet, welche Handlungsoptionen bestehen?</p> <p>Referent: Dipl.-Ing. Andreas Kuklinski, Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hameln</p>
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	<p>V. Gute fachliche Praxis des Brückenersatzneubaues</p> <p>Referent: Dipl.-Ing. Alexander Emme, Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover</p> <p>VI. Monitoring und Risikomanagement in der Straßenbauverwaltung, das neue HRM</p> <p>Referent: Dr.-Ing. Sven Reiter, Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V, Rostock</p>
ca. 17.00 Uhr	Ende des Seminars



Torsten Fleige-Lütgering



Holger Lorenzl

Stadtstraßen / Ortsdurchfahrten

Vorbereiten – Bauen – Erhalten
– Betreiben – Organisieren

Leiter: Dipl.-Ing. **Torsten Fleige-Lütgering**, Salzgitter
Prof. Dr.- Ing. **Holger Lorenzl**, Lübeck

Zeit: **30./31. Januar 2019**

Anmeldeschluss: 18. Januar 2019

Ort: **ABZ Mellendorf**, Ausbildungszentrum der Bauindustrie Niedersachsen/Bremen
Schaumburger Str. 14, 30900 Wedemark, Raum 16.1/16.2,
Tel. 05130 / 9773-0, www.abz-mellendorf.de

Hinweis:

Das **49. Seminar** dieser Reihe widmet sich wieder aktuellen und interessanten Projekten im kommunalen Umfeld.

Der Vormittag beschäftigt uns mit dem Thema Mobilität.

Der erste Vortrag führt uns in die aktuell allseits intensiv diskutierte Welt der Elektromobilität. Anspruch und Wirklichkeit liegen weit auseinander, die Elektromobilität nimmt nur langsam Fahrt auf. Aber ist sie auch so effektiv und effizient, wie immer dargestellt wird?

Zu diesem Thema passt der zweite Vortrag: Mobilität durch Elterntaxis.

Im Gegensatz zur Elektromobilität wird hier viel zu viel Fahrt aufgenommen. Elterntaxis verursachen vor unseren Kindergärten und Grundschulen häufig chaotische verkehrliche Zustände. Können Kommunen und Ingenieurbüros im Rahmen ihrer Verantwortlichkeiten sinnhaft einwirken?

Der dritte Vortrag gestaltet den gesamten Nachmittag und führt uns wieder einmal in die vielfältige, umfangreiche und arbeitsreiche Welt der Bauablaufstörungen. Der Referent hatte das letzte Mal vor vier Jahren berichtet. Über den neuen Erfahrungsschatz der vergangenen vier Jahre wird neu vorgetragen.

Der zweite Seminartag befasst sich traditionell mit der Pflasterbauweise.

Begonnen wird mit der These, ob auch Sachverständige mal daneben liegen. Der Referent hat eine Vielzahl von Beispielen zusammengetragen, die diese These stützen oder widerlegen. Wir können also gespannt sein.

Der zweite Vortrag wird dann von einem Sachverständigen zum Thema „Schäden vermeiden“ gehalten. Trotz oder gerade wegen der Vielzahl von Regelungen tauchen immer wieder Schäden auf, die es zu beseitigen gilt.

Der Nachmittag beginnt mit einem aktuellen Thema, nämlich der Starkniederschläge und der daraus resultierenden Sturzflutereignisse. Hier wird durchleuchtet, welchen Einfluss die Straßenentwässerung einnehmen kann.

Der letzte Vortrag geht auf neue Technologien in der Verlegetechnik ein. Ebenfalls wird das Thema Randeinfassung, das maschinelle Setzen von Bordsteinen und Rinnsteinen sowie das Herstellen der Schalung vorgestellt.

Hoffentlich haben wir wieder ein interessantes Programm für Sie zusammengestellt und wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen.

Stadtstraßen / Ortsdurchfahrten

Leiter: Dipl.-Ing. Torsten Fleige-Lütgering, Salzgitter

Mittwoch, 30. Januar 2019

- 9.00 Uhr Eröffnung des Seminars
- 9.15 Uhr **Vortrag 1:** Stand der Elektromobilität in Deutschland – kann der ländliche Raum neben dem kommunalen Raum zum Vorreiter werden?
Referent: Dr.-Ing. Peter Bischoff, SHP Ingenieure, Hannover
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Vortrag 2:** Elterntaxis – Ursachen und Lösungsansätze
Referent: Dipl.-Ing. Jens Leven, bueffee – Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation GbR, Wuppertal
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Vortrag 3, Teil 1:** Baubetriebliche Betrachtung von Bauablaufstörungen im Straßen- und Ingenieurbau
Referent: Dipl.-Wirt.-Ing. Frank A. Bötzkes, von der Ingenieurkammer Niedersachsen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Bauablaufstörungen, BIB – Baubetriebliches Ingenieurbüro Bötzkes, Braunschweig
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Vortrag 3, Teil 2:** Baubetriebliche Betrachtung von Bauablaufstörungen im Straßen- und Ingenieurbau
Referent: Dipl.-Wirt.-Ing. Frank A. Bötzkes, von der Ingenieurkammer Niedersachsen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Bauablaufstörungen, BIB – Baubetriebliches Ingenieurbüro Bötzkes, Braunschweig
- 16.45 Uhr Ende des 1. Seminartages

Stadtstraßen / Ortsdurchfahrten

Leiter: Prof. Dr.- Ing. Holger Lorenzl, Lübeck

Donnerstag, 31. Januar 2019

- 9.00 Uhr Eröffnung des Seminars
- 9.15 Uhr **Vortrag 1:** Auch Sachverständige liegen mal daneben
Referent: Dipl.-Ing. Dietmar Ulonska (Geschäftsführer), Betonverband Straße, Landschaft, Garten e.V., Bonn
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Vortrag 2:** Schäden vermeiden
Referent: Dipl.-Ing. Jürgen Dieker, Stadt Osnabrück, öbuv Sachverständiger des Straßenbauerhandwerks
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Vortrag 3:** Starkniederschläge und resultierende Sturzflutereignisse – Einfluss auf die Straßenentwässerung
Referent: Prof. Dr.-Ing. habil. Mario Oertel, Lehr- und Forschungsgebiet Wasserbau, Technische Hochschule Lübeck
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr **Vortrag 4:** Optimierung von Arbeitsabläufen beim Bau von Randeinfassungen und Pflasterflächen
Referent: Franz-Josef Werner, Geschäftsführer Firma Optimas GmbH, Saterland-Ramsloh
- 16.30 Uhr Ende des 2. Seminartages



Fahrbahnbefestigungen

Leiter: Dr.-Ing. Dipl.-Inform. **Stephan Büchler**, TU Braunschweig, Institut für Straßenwesen ISBS
Zeit: **5. Februar 2019**
Anmeldeschluss: 23. Januar 2019
Ort: **Technische Universität Braunschweig**, Schleinitzstraße 22 (Haus der Informatik), Hörsaal SN 22.1, 38106 Braunschweig

Hinweis: Während die standardisierte Dimensionierung nach den RStO bekannt ist, findet die rechnerische Dimensionierung von Oberbauten für Verkehrsflächen in Asphaltbauweise (RDO Asphalt) noch relativ selten Anwendung. Zusammen mit dem neuen Verfahren der Richtlinien zur Bewertung der strukturellen Substanz des Oberbaus von Verkehrsflächen in Asphaltbauweise (RSO Asphalt) werden beide Verfahren vorgestellt und danach an einem praktischen Beispiel verdeutlicht. Aufgrund der inzwischen erschienenen Vielzahl von Prüfverfahren für das Dynamic Shear Rheometer (DSR) werden im Anschluss diese Verfahren sowie deren Einsatzgebiete vorgestellt. Es folgt ein praktisches Beispiel für den Einsatz verschiedener Rejuvenatoren mit Ausbauasphalt, wobei ein Schwerpunkt auf die Ermittlung der richtigen Mengenverhältnisse gelegt wird. Als Abschluss werden Performance-Prüfungen an Asphalt vorgestellt und über deren Nutzen zur Erhöhung der Qualität diskutiert.

Dienstag, 5. Februar 2019

10.00 Uhr	Eröffnung des Seminars und Begrüßung
10.15 Uhr	Die rechnerische Dimensionierung, RDO und RSO Referent: Prof. Dr. F. Wellner, TU Dresden
11.45 Uhr	Kaffeepause
12.15 Uhr	Praktische Beispiele zur RDO Referentin: Dr. A. Walther, FH Suderburg
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Bitumenprüfverfahren am DSR, die Qual der Wahl? Referent: Dr. T. Hagner, Total Bitumen Deutschland
14.45 Uhr	Praktische Beispiele für den Einsatz von Rejuvenatoren Referent: Dr. I. Isailović, Viatic, CH-Winterthur
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Qualität durch Performance Prüfungen? Referent: Dr. S. Büchler, TU Braunschweig
16.45 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort
17.00 Uhr	Ende des Seminars

Fahrbahnbefestigungen



Leiter: Dr.-Ing. Dipl.-Inform. **Stephan Büchler**, TU Braunschweig, Institut für Straßenwesen ISBS
 Zeit: **13. Februar 2019**
 Anmeldeschluss: 31. Januar 2019
 Ort: **Bau ABC Rostrup**, Virchowstraße 5, 26160 Bad Zwischenahn, Gebäude 26, Raum 26/1+2
www.bau.abc-rostrup.de

Hinweis: Während die standardisierte Dimensionierung nach den RStO bekannt ist, findet die rechnerische Dimensionierung von Oberbauten für Verkehrsflächen in Asphaltbauweise (RDO Asphalt) noch relativ selten Anwendung. Zusammen mit dem neuen Verfahren der Richtlinien zur Bewertung der strukturellen Substanz des Oberbaus von Verkehrsflächen in Asphaltbauweise (RSO Asphalt) werden beide Verfahren vorgestellt und danach an einem praktischen Beispiel verdeutlicht. Aufgrund der sich verändernden Prüftechnik werden im Anschluss neueste Erkenntnisse vom Polierwiderstand zur Griffigkeitsprognose vorgestellt. Es folgt ein praktisches Beispiel für den Einsatz verschiedener Rejuvenatoren mit Ausbauasphalt, wobei ein Schwerpunkt auf die Ermittlung der richtigen Mengenverhältnisse gelegt wird. Als Abschluss werden Performance-Prüfungen an Asphalt vorgestellt und über deren Nutzen zur Erhöhung der Qualität diskutiert.

Mittwoch, 13. Februar 2019

10.00 Uhr	Eröffnung des Seminars und Begrüßung
10.15 Uhr	Die rechnerische Dimensionierung, RDO und RSO Referent: Prof. Dr. F. Wellner, TU Dresden
11.45 Uhr	Kaffeepause
12.15 Uhr	Praktische Beispiele zur RDO Referentin: Dr. A. Walther, FH Suderburg
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Vom Polierwiderstand zur Griffigkeitsprognose Referent: Dipl.-Geol. B. Dudenhöfer, asphalta, Berlin
14.45 Uhr	Praktische Beispiele für den Einsatz von Rejuvenatoren Referent: Dr. I. Isailović, Viatec, CH-Winterthur
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Qualität durch Performance Prüfungen? Referent: Dr. S. Büchler, TU Braunschweig
16.45 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort
17.00 Uhr	Ende des Seminars



Vergabe- und Bauvertragsrecht

Leiter: Ra **Stephan von Friedrichs**, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen
Zeit: **21. Februar 2019**
Anmeldeschluss: 7. Februar 2019
Ort: **Technische Universität Braunschweig**, Pockelsstraße 4 (Altgebäude, Trakt Schleinitzstraße 19), Raum SN 19.7

Hinweis: Das Seminar behandelt eine Reihe aktueller rechtlicher Fragestellungen rund um das Baugeschehen. Seit dem 1.1.2018 ist das neue Bauvertragsgesetz im BGB in Kraft getreten. Damit wurde zugleich die kaufrechtliche Mängelhaftung für Ein- und Ausbaurkosten neu geregelt. In diesem Zusammenhang wird näher auf die Haftung des Verkäufers von Bauprodukten eingegangen.

Die Beleuchtung der aktuellen Rechtsprechung zum Bauvertragsrecht sowie Bauvergaberecht verspricht allen Teilnehmern ein „Update“ über die relevantesten Urteile für die Baupraxis.

Der Vortrag: „Streitlösung am Bau – Schlichtung- und Schiedsgutachten bei Nachträgen und Bauablaufstörungen“, beschäftigt sich mit dem immer wieder aufkommenden Thema, welche Vergütungsansprüche dem Auftragnehmer bei Bauablaufstörungen zustehen und wieweit Konflikte vermieden oder beigelegt werden können.

Das Gesetz zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich wurde Ende 2018 verabschiedet. Der Vortrag beleuchtet die Neuerungen in der Gesetzgebung und gibt Aufschluss darüber, in welchen Bereichen tatsächlich eine Beschleunigung zu erwarten ist.

Donnerstag, 21. Februar 2019

10.00 Uhr	Begrüßung
10.15 Uhr	Kaufrechtliche Mängelhaftung für Ein- und Ausbaurkosten Referent: Ra Stephan von Friedrichs, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen
11.25 Uhr	Pause
11.40 Uhr	Aktuelle Rechtsprechung zum Bauvergabe- und Bauvertragsrecht Referent: RA Dr. Harald Freise, stellv. Hauptgeschäftsführer, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen, Hannover
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren – Zeitfallen vermeiden – Tipps, Anregungen und Empfehlungen aus der Praxis Referent: Dr. Simon Meyer, Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbH, Hamm
15.15 Uhr	Pause
16.00 Uhr	Streitlösung am Bau – Schlichtung und Schiedsgutachten bei Nachträgen und Bauablaufstörungen Referent: Dipl.-Wirtschaftsing. Frank A. Bötzkes, ö.b.u.v. Sachverständiger, Braunschweig
17.10 Uhr	Zusammenfassung des Seminars
17.30 Uhr	Ende des Seminars

Entwurf und Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen



Leiter: Dipl.-Ing. **Matthias Grote**, Technische Universität Hamburg (TUHH)
 Zeit: **26. Februar 2019**
 Anmeldeschluss: 13. Februar 2019
 Ort: **ABZ Mellendorf**, Ausbildungszentrum der Bauindustrie Niedersachsen-Bremen,
 Schaumburger Straße 14, 30900 Wedemark, Raum 16.1/16.2,
www.abz-mellendorf.de

Dienstag, 26. Februar 2019

- 9.15 Uhr Begrüßung
 Dipl.-Ing. Matthias Grote, SHP Ingenieure, Hannover
- Thema: Digitalisierung**
- 9.25 Uhr 3D-Bestandsdatenerfassung für den BIM konformen Planungsprozess
 Referent: Christoph Crause, RMK Vermessung, Celle
- 10.05 Uhr Herausforderungen und Erfolgsfaktoren BIM aus Sicht eines Planungsbüros
 Referent: Markus Hochmuth, OBERMEYER PLANEN + BERATEN GmbH, München
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- Thema: Verkehrssicherheit**
- 11.15 Uhr Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A5.2 in der Planungsphase
 Referent: Horst Leisering, BG BAU, Neumünster
- 11.45 Uhr ASR A 5.2 und RSA - Auswirkungen auf den städtischen Straßenbau
 Referent: Hans Martin, Bielefeld
- 12.15 Uhr Die Richtlinien für das Sicherheitsaudit von Straßen (RSAS) – Was ist neu?
 Referentin: Dr. Kerstin Lemke, Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach
- 13.00 Uhr Mittagspause
- Thema: Straßenraumgestaltung**
- 13.45 Uhr Straßen und Plätze neu denken – mehr Raum für eine aktive Mobilität
 und neue Mobilitätsdienstleistungen
 Referent: Christian Bexen, Planersocietät, Dortmund
- 14.30 Uhr Kaffeepause
- 15.00 Uhr Risiko Stadtverkehr - Die DVR Beispielsammlung „Gute Straßen in Stadt und Dorf“
 Referent: Dr. Detlev Lipphard, Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR), Bonn
- 15.45 Uhr Differenzierte Standards im Radverkehrsnetz
 Referent: Peter Gwiasda, Planungsbüro VIA eG, Köln
- 16.30 Uhr Ende des Seminars



Vergabe- und Bauvertragsrecht

Leiter: Ra **Stephan von Friedrichs**, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen
Zeit: **28. Februar 2019**
Anmeldeschluss: 15. Februar 2019
Ort: **Bau ABC Rostrup**, Virchowstraße 5, 26160 Bad Zwischenahn, Gebäude 26, Raum 26/1+2, www.bau.abc-rostrup.de

Hinweis: Das Seminar behandelt eine Reihe aktueller rechtlicher Fragestellungen rund um das Bauge-schehen. Seit dem 1.1.2018 ist das neue Bauvertragsgesetz im BGB in Kraft getreten. Damit wurde zugleich die kaufrechtliche Mängelhaftung für Ein- und Ausbaukosten neu geregelt. In diesem Zusammenhang wird näher auf die Haftung des Verkäufers von Bauprodukten eingegangen.

Die Beleuchtung der aktuellen Rechtsprechung zum Bauvertragsrecht sowie Bauvergaberecht verspricht allen Teilnehmern ein „Update“ über die relevantesten Urteile für die Baupraxis.

Der Vortrag: „Streitlösung am Bau – Schlichtung- und Schiedsgutachten bei Nachträgen und Bauablauf-störungen“, beschäftigt sich mit dem immer wieder aufkommenden Thema, welche Vergütungsansprüche dem Auftragnehmer bei Bauablaufstörungen zustehen und wieweit Konflikte vermieden oder beigelegt werden können.

Das Gesetz zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich wurde Ende 2018 verabschiedet. Der Vortrag beleuchtet die Neuerungen in der Gesetzgebung und gibt Aufschluss darüber, in welchen Bereichen tatsächlich eine Beschleunigung zu erwarten ist.

Donnerstag, 28. Februar 2019

10.00 Uhr	Begrüßung
10.15 Uhr	Kaufrechtliche Mängelhaftung für Ein- und Ausbaukosten Referent: Ra Stephan von Friedrichs, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen
11.25 Uhr	Pause
11.40 Uhr	Aktuelle Rechtsprechung zum Bauvergabe- und Bauvertragsrecht Referent: RA Dr. Harald Freise, stellv. Hauptgeschäftsführer, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen, Hannover
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren – Zeitfallen vermeiden – Tipps, Anregungen und Empfehlungen aus der Praxis Referent: Dr. Simon Meyer, Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbH, Hamm
15.15 Uhr	Pause
16.00 Uhr	Streitlösung am Bau – Schlichtung und Schiedsgutachten bei Nachträgen und Bauablaufstörungen Referent: Dipl.-Wirtschaftsing. Frank A. Bötzes, ö.b.u.v. Sachverständiger, Braunschweig
17.10 Uhr	Zusammenfassung des Seminars
17.30 Uhr	Ende des Seminars

Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen



Leiter: Dr.-Ing. **Helge Beyer**, Ingenieurbüro für Verkehrswegebau, Hannover
 Zeit: **5. März 2019**
 Anmeldeschluss: 20. Februar 2019
 Ort: ABZ Mellendorf, Ausbildungszentrum der Bauindustrie Niedersachsen/Bremen,
 Schaumburger Str. 14, 30900 Wedemark, Raum 16.1/16.2, www.abz-mellendorf.de

Das trockene Jahr 2018 hat vielerorts den Boden unter den Fahrbahnoberbauten schrumpfen lassen und dies hat viele Schäden an Fahrbahnbefestigungen verursacht. Deshalb steht das diesjährige Seminar unter dem Motto „Bauen auf wenig tragfähigem Untergrund“.

Es werden die Baustoffe Blähton, Schaumglas und Soft- bzw. Schaumbeton für das Bauen auf wenig tragfähigem Baugrund vorgestellt, die Systeme erläutert und Bauvorhaben präsentiert. In „Messeständen“ werden die Materialien Blähton und Schaumglas im Bereich der „Kaffeehalle“ vorgestellt. Der Einbau des Soft- bzw. Schaumbetons wird auf dem Gelände des ABZ Mellendorf vorgeführt, da dieser Baustoff noch weitestgehend unbekannt ist und als System direkt im Straßenoberbau verwendbar ist.

Zum Schluss gibt es wieder das „Dies und Das“, u.a.: Asphalttragschicht aus 80% Asphaltgranulat, überarbeitete ergänzende Inhalte Asphalt für Ausschreibungen, Wiederverwendung von gefrästen Asphalteinlagen, ...

Die Inhalte dieses VSVI-Seminars werden u. a. von den folgenden Herren gestaltet:

„Bauen auf wenig tragfähigem Untergrund“

Referent: Herr Dr. Lehnert, Leiter des FGSV-Arbeitskreises Lübeck

„Herstellung und Vertrieb von Schaumglas“

Referent: N. N., MISAPOR, Villingen-Schwenningen

„Herstellung und Vertrieb von Blähton“

Referent: N. N., FIBO EXCLAY, Lamstedt

„K 51 Sandstedt, Bauvorhaben mit Schaumbeton aus dem Jahr 2012“

Referent: Herr Ober, Landkreis Cuxhaven

„Herstellung und Eigenschaften von Soft- bzw. Schaumbeton“

Referent: Herr Perlmann, Ingenieurbüro für Baustofftechnologie, Hambühren

„Straßenrampen der Lunebrücke Neuenlande, Bauvorhaben mit Blähton aus dem Jahr 200“

Referent: Herr Dr. Beyer, Ingenieurbüro für Verkehrswegebau, Hannover

„Verdichtung von Asphalt ohne schlagende Vibration“

Referent: Herr Sawall, Dr. Reinhardt + Sawall Baustoffprüfung, Hannover

Dienstag, 5. März 2019

Organisatorischer Ablauf:

9.00 Uhr	Beginn des Seminars
10.30-11.15 Uhr	Kaffeepause und Besichtigung der Ausstellung in der „Kaffeehalle“
12.30-13.30 Uhr	Mittagspause
13.30-14.30 Uhr	Einbau von Softbeton und Besichtigung der Ausstellung in der „Kaffeehalle“
16.30 Uhr	Ende des Seminars



Neue Wege im Stadtverkehr – Aktuelle Probleme

Leiter: Dipl.-Ing. **Enno Wagener**, Amt für Straßen und Brückenbau, Bremerhaven
Zeit: **7. März 2019**
Anmeldeschluss: 22. Februar 2019
Ort: **Hochschule Bremen**, Neustadtswall 30, AB-Trakt, Raum S 5

Hinweis: Das Seminar beschäftigt sich mit der innerstädtischen Verkehrsplanung und der technischen Umsetzung. Es gibt Einblicke in Praxis und Theorie.

Zielgruppe der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung sind alle Vertreter aus Praxis und Wissenschaft, die mit der Planung, dem Entwurf, dem Betrieb und Bau von städtischen Verkehrswegen befasst sind.

Donnerstag, 7. März 2019

- | | |
|-----------|---|
| 9.00 Uhr | Eröffnung des Seminars und Begrüßung der Seminarteilnehmer |
| 9.30 Uhr | Barrierefreiheit in historisch sensiblen Gebieten am Beispiel Bremen
Referent: Prof. Dr.-Ing. Carsten W. Müller, Hochschule Bremen |
| 10.15 Uhr | Kaffeepause |
| 10.45 Uhr | Sicher geradeaus. Sicherung des Radverkehrs vor abbiegenden Fahrzeugen.
Referent: Dankmar Alrutz, Geschäftsführer PGV-Alrutz GbR, Hannover |
| 11.45 Uhr | HBS versus Sachverstand des Ingenieurs – Pragmatismus in der Verkehrstechnik?
Referent: Christian Klafs; LOGOS Ingenieur- und Planungsgesellschaft; Hamburg |
| 12.45 Uhr | Mittagspause |
| 14.00 Uhr | Hybrides Ertüchtigungssystem für die Straßenerhaltung unter Einsatz neuartiger Werkstoffe
Referent: Dr.-Ing. Jörg Patzak; Technische Universität Dresden Fakultät Bauingenieurwesen; Institut Stadtbauwesen und Straßenbau |
| 15.00 Uhr | Kaffeepause |
| 15.15 Uhr | Möglichkeiten der Anwendung der RSO Asphalt 09 für nachhaltige Erhaltungsmaßnahmen
Referent: Dr.-Ing. Alexander Zeißler; Technische Universität Dresden Fakultät Bauingenieurwesen; Institut Stadtbauwesen und Straßenbau |
| 16.15 Uhr | Abschlussdiskussion |
| 16.30 Uhr | Seminarende |

Betondeckenbau



Leiter: Dipl.-Ing. **Ralf Alte-Teigeler**, Otto Alte-Teigeler GmbH – Spezialbau Verkehrsflächen, Bietigheim
Zeit: **12. März 2019**
Anmeldeschluss: 27. Februar 2019
Ort: **ABZ Mellendorf**, Ausbildungszentrum der Bauindustrie Niedersachsen/Bremen, Schaumburger Straße 14, 30900 Wedemark, Raum 118, www.abz-Mellendorf.de

Hinweis: Niedersachsen hat eine lange Tradition im Betondeckenbau, unter anderem wurden vor vielen Jahren die ersten Betonlose mit Gleitschalungsfertiger in der Bundesrepublik Deutschland in Niedersachsen gebaut. Das Seminar Betondeckenbau gibt es bereits seit über 50 Jahren. Es wird im zweijährigen Rhythmus abgehalten. Nachdem über einen längeren Zeitraum der Betondeckenbau gegenüber der Asphaltbauweise an Mengen verloren hat, änderte sich dies in den letzten Jahren, insbesondere auch über die PPP-Modelle, bei denen die Kosten über die gesamte Lebensdauer der Fahrbahndecken gerechnet werden müssen. Ebenfalls wird in den letzten Jahren Beton verstärkt im kommunalen Bereich eingesetzt. Auch wenn Betondecken eine lange Lebensdauer mit geringen Wartungsintervallen haben, darf man diese Wartungsintervalle nicht vernachlässigen. Eine fachgerechte Sanierung von Verkehrsflächen aus Beton ist dann zwingend zum Erreichen der prognostizierten Lebensdauer nötig.

Beim diesjährigen Seminar wird die Herstellung von Betonfahrbahnen mit Gleitschalungsfertigern vorgestellt. Weiterhin werden Forschungsvorhaben für die zukünftigen Betonfahrbahndecken sowie Prüfmethode vorgetragen. Auch die Themen Oberflächen der Zukunft sind auf der Tagesordnung. Die deutsche Erfahrung mit der durchgehend bewehrten Betondecke ist 20 Jahre alt. Es wurden jedoch nicht allzu viele Projekte mit dieser Bauweise ausgeführt. In anderen Ländern wie Belgien oder Frankreich ist dies die Standardbauweise. Fugensanierungen sind ein wichtiger Bestandteil zur Erhaltung der Betondecken. Ebenso wird über Fertigteile für die Sanierung, ein Projekt, das sich noch im Forschungsstadium befindet, jedoch bereits viele ausgeführte Projekte ausweisen kann, berichtet. Der Betondeckenbau im kommunalen Bereich hat in den letzten Jahren stark zugenommen, z. B. Betonkreisel, von denen in Deutschland mehr als 100 gebaut wurden, in der Schweiz bereits über 200. Es wird über Containerflächen, Bushaltestellen, innerstädtische Betonflächen und Ähnliches berichtet.

Durch die hochkarätigen Referenten und die Bandbreite in verschiedenen Bereichen ist ein sehr interessantes Seminar, sicherlich auch mit interessanten Diskussionen zu erwarten. Hier bereits vorab die Kurzfassungen der Referenten.

Betondeckenbau

Dienstag, 12. März 2019

9.00 Uhr	Eröffnung des Seminars, Regularien
9.15 Uhr	Gleitschalungsfertiger, Einbauverfahren und Anwendungsbeispiele Referent: Herr Martin Datzert – Fa. Wirtgen GmbH
10.00 Uhr	Betonfahrbahn 4.0 – Betondeckenbau der Zukunft Referent: Herr Prof. Dr.- Ing. Harald Garrecht – Universität Stuttgart
10.45 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Spaltzugfestigkeit von Beton Referent: Herr BDir. Dipl.-Ing. Rupert Schmerbeck – Autobahndirektion
12.00 Uhr	Grinding – Die neue Standardbauweise für Betondecken? Referent: Herr Dipl.-Ing. Tim Alte-Teigeler – Otto Alte-Teigeler GmbH
12.30 Uhr	Fertigteile für Sanierung und Neubau Referent: Herr Dipl.-Ing. Tim Alte-Teigeler – Otto Alte-Teigeler GmbH
13.00 Uhr	Mittagspause
13.45 Uhr	Fugenfüllsysteme im Wandel der Zeit aus Sicht des Praktikers Referent: Herr Toni Petkovic – Profuga GmbH
14.30 Uhr	Betondecken im kommunalen Bereich Referent: Herr Dipl. Ing. Martin Peck – Informationszentrum Beton
15.30 Uhr	20 Jahre bewehrte Betondecken: Möglichkeiten in Deutschland Referent: Dipl.-Ing. Stefan Höller – Bundesanstalt für Straßenwesen
16.15 Uhr ca. 16.30 Uhr	Möglichkeiten für Ergänzungen durch Teilnehmer und Diskussionen Ende des Seminars

Geoinformationssysteme und Straßendatenbanken

Erfassung – Verwaltung – Auswertung – Präsentation



Leiter: Dipl.-Ing. (FH) **Michael Tschöke**, LTS Ingenieurbüro, Hannover,
Verband Deutscher Vermessungsingenieure, Landesverband NI

Zeit: **14. März 2019**

Anmeldeschluss: 01. März 2019

Ort: **ABZ Mellendorf**, Ausbildungszentrum der Bauindustrie Niedersachsen/Bremen,
Schaumburger Straße 14, 30900 Wedemark, Raum 118,
www.abz-mellendorf.de

Hinweis: 3D-Daten und Fachinformationen werden für den gesamten Lebenszyklus von Straßen und Bauwerken benötigt. Das Seminar hat zum Ziel, über die vielfältigen Daten und deren Nutzungsmöglichkeiten für Planung, Bau und Unterhaltung der Infrastruktur zu informieren.

Donnerstag, 14. März 2019

9.15 Uhr	Eröffnung des Seminars
9.30 Uhr	Online Monitoring von Bauwerken Referent: Dipl.-Ing. Kai Tamms, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Ingenieurbüro Drecoll, Hannover
10.15 Uhr	3D-Geobasisdaten für Niedersachsen aus flächendeckenden Laserscandaten Referent: Dipl.-Ing. Christian Hönniger, Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung, Photogrammetrie, Geländemodelle, LGN Hannover
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Ereignismanagement „Kommunale Daten“ digitale Informationen im GIS Referent: N.N., KIM-Strasse
12.15 Uhr	Darstellung von kommunalen Daten der NWSI Referent: N.N., KIM-Strasse
12.45 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	BIM im Bereich Geoinformation der NLStBV: Stand und aktuelle Entwicklungen Referent: Dipl.-Ing. Nikolaus Kemper, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Dezernat 15, Geoinformation, Hannover
14.15 Uhr	BIM im Bereich Geoinformation der NLStBV: Anwendungen Referenten: Dipl.-Ing. Joachim Brammer und Carsten Möhrs, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Dezernat 15, Geoinformation, Hannover
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	Interaktive 3D-Visualisierung von Bestands- und Planungsdaten mit VIS-All® 3D Referent: Dipl.-Ing. Dirk-Hendrik John, Software-Service John GmbH, Ilmenau
16.15 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort
16.30 Uhr	Ende des Seminars



Brücken- und Ingenieurbau

Leiter: Dipl.-Ing. **Harald Freystein**, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover
Zeit: **18. März 2019**
Anmeldeschluss: 5. März 2019
Ort: **Technische Universität Braunschweig**, Pockelstraße 4, 38106 Braunschweig, TU-Altgebäude, Raum PK 4.3

Montag, 18. März 2019

9.30 Uhr Begrüßung
BIM in der niedersächsischen Straßenbauverwaltung
Referentin: Dipl. Ing. Sabrina Honig, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover
Brücke an der AS Zetel im Zuge der A 29 Probleme mit Spannungsrissskorrosion und Folgerungen
Referenten: Dipl. Ing. Günther Garthof und Dipl. Ing. Zielesny, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Hannover / Oldenburg
Stufe 4 der Nachrechnungsrichtlinie – Anwendung in der NLStBV
Referentin: Dipl.-Ing. Sonja Scheffczyk, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Bedeutung der Baukultur in der Infrastruktur
Referent: Dipl.-Ing. Reiner Nagel, Bundesstiftung Baukultur, Potsdam
Aspekte der Straßen- und Landschaftsplanung bei Brückenersatzneubauten
Referentin: Dipl.-Ing. Hinrike Böhm, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Zerstörungsfreie Prüfung an Bestandsbrücken aus Beton – Fallbeispiele aus Nachrechnung und Ertüchtigung
Referent: Dr.- Ing Stefan Maak, Bundesanstalt für Materialprüfung, Berlin
Aktuelle Erkenntnisse zur Bewertung der Schubtragfähigkeit älterer Spannbetonbrücken
Referent: Dr. Ing. Matthias Müller, Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach
Zuverlässigkeit von Infrastrukturen als Ergebnis vernetzter Forschung
Referent: Dipl. Ing. Ralph Holst, Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Objektbezogene Verkehrslastmodelle
Referentin: Prof. Dr.-Ing. Ulrike Freund, Weimar
Hildesheimer Straße in Hannover – Planungsprozesse und Behelfsbrücken
Referent: Dipl.-Ing. Sebastian Tacke, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover

16.45 Uhr Ende des Seminars

Verkehrsplanung



Leiterin: **Katja Pott M.Sc., Stadt Wolfsburg**
 Zeit: **20. März 2019**
 Anmeldeschluss: 6. März 2019
 Ort: **Ratssitzungssaal der Stadt Wolfsburg, Porschestra. 49, 38440 Wolfsburg**

Hinweis: Erstmals soll in der Reihe der VSVI Seminare die (kommunale) Verkehrsplanung berücksichtigt werden. Das Seminar richtet sich damit an Kolleginnen und Kollegen, die sich in Ingenieurbüros und Verwaltung mit dem komplexen Themenfeld auseinandersetzen. Der Seminartag versucht dabei sich klar von den Aufgabenstellungen, die an den Straßenentwurf gestellt werden, abzugrenzen. An diesem Tag soll das alltägliche Handwerkszeug der Verkehrsplaner*innen im Mittelpunkt stehen, aber auch einen Ausblick geben, wie sich zukünftig der Verkehr gestalten und beeinflussen lassen kann.

Mittwoch, 20. März 2019

9.30 Uhr	Eröffnung des Seminars und Begrüßung der Seminarteilnehmer, Katja Pott M.Sc., Stadt Wolfsburg
10.00 Uhr	Makroskopische und Mikroskopische Modellierungen im Zusammenhang mit Verkehrsanlagenplanungen Referent: Dipl.-Ing. Matthias Zöbisch, VCDB VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Einsatz neuer Datenquellen in der Verkehrsplanung Referenten: Univ. Prof. Dr.-Ing. Bernhard Friedrich und Dr.-Ing. Stephan Hoffmann, TU Braunschweig, Institut für Verkehr und Stadtbauwesen
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Aktuelle Themen der kommunalen Radverkehrsplanung Referent: Dipl.-Ing. Dankmar Alrutz, PGV-Alrutz GbR, Hannover
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	HannoVerkehr – Vision eines Verkehrsmanagements für die Stadt Hannover Referentin: Dr.-Ing. Nicola Lehnhoff, Stadt Hannover
16.00 Uhr	Ende des Seminars



Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Niedersachsen e.V.

Weiterbildung ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je!

Deshalb ist es das Ziel unserer Fördergemeinschaft, die Aus- und Weiterbildung unserer Berufskollegen zu fördern und die jährlich von der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure angebotenen Fachseminare zu unterstützen und zu finanzieren. Neben der Vermittlung neuester bautechnischer Kenntnisse bieten diese Seminare die Möglichkeit für einen fachlichen Austausch auf zwischenmenschlicher Ebene.

Da die Fördergemeinschaft der VSVI als gemeinnütziger Verein ausschließlich von Beiträgen und Spenden ihrer Mitglieder und Förderer abhängig ist, bitten wir um Ihre Spende zur Unterstützung unserer Ziele auf unser **Konto IBAN: DE51 2507 0024 0023 1225 00 BIC: DEUTDEDBHAN** bei der **Deutsche Bank AG**.

Wir bedanken uns bei allen genannten Spendern (siehe Sponsorenliste unten) für Ihre geleistete Unterstützung.

Magnus Röttering

Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Niedersachsen e.V.

Eichstraße 19, 30161 Hannover
Vorstandsvorsitzender:
Magnus Röttering, e-mail:
roetteringm@johann-bunte.de

Spender/Sponsoren (Dezember 2017 bis November 2018)

- AMO Osnabrück
- Albert Bergschneider GmbH
- Boes Bau GmbH
- Dieckmann Bauen u. Umwelt GmbH & Co. KG
- Ems-Jade Mischwerke GmbH & Co. KG
- Ewald Kalinowsky GmbH & Co. KG
- F.C. Schramm Industriebau KG
- F. Winkler KG (GmbH & Co.)
- Fastenau, Karl-Hermann
- Gottfried Stehnke Bauunternehmung GmbH & Co. KG
- Georg Koch GmbH, Westerstede
- Hermann Jansen GmbH & Co. KG, Aschendorf
- i-Bau Behringen GmbH
- Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG
- JOTA Jürgen Opitz Tiefbau und Außenanlagenbau GmbH
- Dieter Kaupke GmbH Straßen- und Tiefbau
- KEMNA Bau
- Kühne Asphaltbau GmbH, Magdeburg
- Landkreis Harburg
- Manzke KSR GmbH
- Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Bremervörde
- Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Verden
- Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Westerstede
- Mibau Baustoffhandel GmbH
- NNG Norddeutsche Naturstein GmbH
- Oevermann Verkehrswegebau GmbH
- Ohland Straßen- & Tiefbau GmbH
- A. Rosenbrock GmbH
- Rosseburg Bau GmbH
- RST Rohrleitungs-, Straßen- und Tiefbau GmbH
- Siering Straßenbau GmbH, Hopsten
- Tuitjer GmbH & Co. KG
- Walter Pasemann GmbH & Co.
- Weinkopf Ingenieure für Bauwesen GmbH
- Wesling Handel & Logistik
- Willi Meyer Bauunternehmen GmbH
- Witzick, Hans-Ullrich
- WKC Hamburg GmbH Planung im Bauwesen